

## **Protokoll**

### Anwesende

Alex (Arbeit und Soziales), Almut (Chor) Andrea, Bernd (beide Finanzen), Bernhard (Kassenprüfung), Christiane (Wasser), Daniel (Fairer Handel) Hagen (Presse), Harro (Aktionen), Jochen (Grundlagen), Raul (nachhaltige Entwicklung), Rita (Chor), Sue (ArbeitFairTeilen), Tilmann (Plena)

### Moderation:

Tilmann

### Protokollführer

Jochen

### **1. Zur Lage der Finanzen**

Bernhard berichtet über die Ergebnisse seiner Rechnungsprüfung für den Zeitraum 1.12.2009 bis 30.6.2011 (1,5 Jahre) und verteilt eine Übersicht. In den letzten beiden Jahren leidet Attac-M. zunehmend an Schwund in der Kasse und muss mehr sparen, um „bewegungsfähig“ zu bleiben.

Der Chor hat am meisten Kosten verursacht (ca. 1.900,- €). Ergebnis der Diskussion über mögliche Kostenminderung: Der Chor soll versuchen, seine Kosten um 20% zu reduzieren. Rita, Bernd und Christiane wollen klären, ob das EWH weniger Raumkosten akzeptiert (Sonderregelung möglich?).

Als relativ (zu?) hoch werden auch die Kosten für Kopien und Geräte eingeschätzt. Wie können Kosten (z.B. für Raummieten und Geräte) eingespart werden?

Vorschläge aus der Diskussion:

- Eigene Räume außerhalb EWH (Bernhard erklärt sich bereit, nach geeigneten Räumen zu suchen)
- „Flatrate“-Mieten für alle AKs (nachträgliche Information: Attac erhält bereits beim Mietpreis für Gruppenräume den 20%-Rabatt, zusätzlich zum ermäßigten Preis als feste Nutzergruppe)
- Eigener Beamer, der dem EWH zur Verfügung gestellt wird. Dafür brauchen wir ihn nicht bei Benutzung bezahlen (es muss geprüft werden, ob dafür beim EWH Bedarf besteht)
- Medien (für Power-Point-Präsentation etc.) „vorsichtiger“ bestellen, nur wenn unbedingt nötig (Zustimmung)
- Budgetierung: nicht für jeden AK, aber für die großen Kostenbrocken wie Winterschule, Palaver und Kopien (Zustimmung)

### **2. Wahl von Rechnungsprüfer und Kassenführer**

Einstimmig wird beschlossen: Dem Plenum wird vorgeschlagen, Bernhard das Mandat zu erteilen, drei mal in 2011 eine Rechnungsprüfung durchzuführen (ohne Berichtspflicht). Er soll auch einen Budgetierungsvorschlag machen. Bernd und Andrea werden als Kassenführer vorgeschlagen. Die drei genannten Personen wollen das Mandat annehmen (Applaus).

### **3. Beiträge wohin überweisen?**

Vorschlag: Alle Münchner Attacis sollen aufgerufen werden, ihre Beiträge direkt nach Frankfurt (anstatt nach München) zu überweisen, um Verwaltungsaufwand zu sparen. Bernd, Andrea und Bernhard werden die Vor- und Nachteile dieser Änderung prüfen und abwägen.

#### **4. KoKreis-Wahlen**

Alle AKs sollen ihre gewählten Kandidaten an Hagen melden, damit sie beim nächsten Plenum bestätigt werden können.

#### **5. Bestandsaufnahme der AKs**

Der Versuch, dass Uta alle AKs besucht und einen Bericht über deren Zustand abgibt, ist abgebrochen worden. Dafür sollen beim nächsten KoKreis-Treffen die Vertreter der AKs über ihren AK berichten (Zahl der Teilnehmer, Themen, Zukunftsaussichten)

#### **6. Bankenwechsel-Kampagne**

Harro berichtet über die Aktion (bundesweit und in München). Die Startveranstaltung vor der Deutschen Bank am Marienplatz war sehr erfolgreich. Die geplante (weniger spektakuläre) Fortsetzung an mehreren Banken in München (Flugblätter verteilen etc.) ist wegen des bisher geringen Echos fraglich oder muss sich auf ein oder zwei Banken beschränken. Es wird vorgeschlagen, statt der vielen Kleinveranstaltungen vor den Banken lieber wieder eine große Aktion vor einer geeigneten Bank zu machen. Allgemein wird festgestellt: Auch wenn diese Kampagne nicht so weiter geht wie erhofft, gibt es keinen Grund, an der Kampagnenfähigkeit von Attac-M. zu zweifeln. Es gibt eben erfolgreiche (mit hoher Bereitschaft für Engagement) und nicht erfolgreiche Aktionen.

#### **7. Bankenwechsel-Party**

Diese ist für den 21. Oktober (ab 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr) im EWH geplant. Es gibt dafür ein (noch nicht ganz fertiges) Konzeptpapier (Beispiele: Information und Unterhaltsames, Spiele für aktive Beteiligung, Chor wird auftreten...). Die Party soll nach außen wirken.

#### **8. Vorbereitung Plenum am 10. Oktober**

Moderation: Renate und Elke sollen gefragt werden, ob eine von ihnen diese übernehmen will. Hauptthema werden die KoKreis-Wahlen sein. Es sollen auch die Delegierten für den Oktober-Ratschlag bestätigt werden: Christiane, Sue, Bernhard und Almut.

Ausblick: Beim November-Plenum wird Almut eine Darstellung des Impulspapiers des BundesKoKreises geben (Analyse und Vorschläge zur Entwicklung von Attac)

#### **9. Stellungnahmen zur Entwicklung von Attac**

Einige Münchner Attacis haben zusammen mit Attacis aus anderen Städten im August einen „Offenen Brief an KoKreis, Rat und Vorbereitungsgruppe für den Ratschlag im Oktober 2011“ geschrieben, der von anderen Münchner Attacis kritisch gesehen wird. Bernd, Sue, Jochen und Raul werden einen eigenen Offenen Brief zum gleichen Thema formulieren und an die gleichen Adressaten schicken.

#### **10. Winterschule**

Die Winterschule ist für den 14./15. Januar geplant. Als Hauptthema wird „Ungleichheit“ vorgeschlagen und findet Zustimmung. Raul übernimmt die

Hauptverantwortung für die Vorbereitung und wird (bisher) von Sue, Bernhard, Harro und Renate dabei unterstützt. Weitere Mitglieder der Vorbereitungsgruppe sind willkommen.

### **11. Arbeit Fair Teilen**

Für den Kongress in Bremen (März 2012) wird auch der Münchner AK etwas vorbereiten. Es gibt schon ein Heft mit Plakat-Sprüchen, das Sue verteilt

### **12. Afghanistan**

Bernd weist auf die am 7. Okt. im EWH stattfindende Veranstaltung „Zehn Jahre Krieg in Afghanistan“ hin, bei der Andreas Zumach als Hauptredner auftritt. Attac-M. wird dies Veranstaltung bewerben, nicht aber finanziell fördern.

### **13. Charakter der Mailinglisten strikter beachten**

Es sind Klagen laut geworden, dass die allgemeine Attac-M.-Mailingliste zu häufig für Meinungsbekundungen missbraucht wird. Einstimmiger Beschluss (mit einer Enthaltung): Es soll in Zukunft streng darauf geachtet werden, dass auf dieser allgemeinen Liste nur Informationen zu Veranstaltungen (Termine) bekannt gegeben werden. Alle inhaltlichen Aussagen (Meinungen zu irgendwelchen Themen, Hinweise auf interessante Veröffentlichungen, weitergeleitete Artikel) sollen über die Diskussions-Mailingliste gehen. Damit diese bekannte wird (und mehr Teilnehmer erhält), wird auf unsere Website deutlich auf ihre Existenz hingewiesen und wie man Teilnehmer dieser Liste wird.

### **14. Offene Gruppe Zeitungslektüre**

Tilman und Jochen planen ab Mitte Oktober diese offene Gruppe, um Leuten, die sich für die aktuelle Finanzkrise und andere wirtschaftliche Themen interessieren, sich aber Fachdiskussionen noch nicht gewachsen fühlen, die Gelegenheit für gemeinsame Lektüre von Wirtschaftsbeiträgen in Printmedien zu geben. Das lockere Gespräch über die Zeitungsbeiträge (Verstehensversuche) soll neugierig auf tiefer gehende Informationen machen und die Bereitschaft zum Engagement wecken. Auf dieses neue Angebot soll auf der Attac-M.-Website deutlich hingewiesen werden.

### **15. Gespräch mit den Grünen**

Hagen wird für die Attacis, die sich für die Vorbereitungsgruppe gemeldet haben, ein erstes Treffen organisieren. Dabei wird auch die grundsätzliche Frage diskutiert werden, ob Gespräche mit Vertretern von Parteien in Zukunft „weniger hoch aufgehängt“ werden sollen, also ohne Plenumsbeschluss auskommen, sofern es dabei nur um Informationsaustausch und nicht um gemeinsame Aktionen geht.

### **16. Palaver**

Achim bereitet für den 24. Oktober zusammen mit dem AK Fairer Handel das Thema „Landgrabbing“ vor. Das Thema für November (28. 11.) soll Anfang Oktober entschieden werden. Sue hat dafür das Thema „Friedensbewegung“ angeregt. Achim bittet hierzu um Input aus dem KoKreis. Alternativ wäre auch ein Beitrag zum Jahres-Schwerpunktthema „Banken“ willkommen. Achim bittet um Vorschläge.

Am Dienstag den 11. Oktober findet ein Sonderpalaver mit Prof. David Schweickart (Chicago) zur „Economic Democracy“ statt. Am Nachmittag des gleichen Tages besteht Gelegenheit zum Vorgespräch mit D.S. Interessenten können sich an Achim wenden. Einladung erfolgt noch.